

Betreff: Die Umkehr als Bedingung für die Rettung

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 30.07.2016 19:20

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Samstag, 30. Juli 2016

Liebe Himmelsfreunde,

wenn man sich das Alte Testament einmal ganz von vorne bis hinten durchliest, ist leicht der rote Faden der Geschichte Gottes mit Seinem Volk zu erkennen: Solange sie Ihm treu waren, ging es ihnen gut - hingen sie anderen Göttern an, begann der zunächst schleichende, später dramatische Abstieg. So lange, bis sie wieder zu Ihm umgekehrt sind, dann hat Er sie wieder gerettet.

Und ich fürchte, auch die Völker unserer Zeit müssen genau das lernen, ALLE, ohne Ausnahme. Der Glaube an den wahren Gott und Gehorsam gegenüber Ihm haben sehr viel mit Wohlstand und Frieden zu tun - ob das Politiker und Bürger, Herrscher und Beherrschte gleichermaßen hören wollen oder nicht. Wir können beides nicht aus eigener Kraft schaffen. Das ist die große Lektion, die wir Menschen jetzt in der Endzeit lernen müssen. Hoffentlich gelingt uns das recht schnell!

Herzlich - Silvia Ohse

Samaria verfällt seiner Strafe,
weil es sich empört hat gegen seinen Gott.
Seine Bewohner fallen unter dem Schwert,
ihre Kinder werden zerschmettert,
die schwangeren Frauen werden aufgeschlitzt.

Die Umkehr als Bedingung für die Rettung

Kehr um, Israel, zum Herrn, deinem Gott!
Denn du bist zu Fall gekommen durch deine Schuld.
Kehrt um zum Herrn,
nehmt Worte (der Reue) mit euch und sagt zu ihm:
Nimm alle Schuld von uns
und lass uns Gutes erfahren!
Wir danken es dir mit der Frucht unserer Lippen.

Assur kann uns nicht retten.
Wir wollen nicht mehr auf Pferden reiten
und zum Machwerk unserer Hände sagen wir nie mehr: Unser Gott.
Denn nur bei dir findet der Verwaiste Erbarmen.
Ich will ihre Untreue heilen
und sie aus lauter Großmut wieder lieben.
Denn mein Zorn hat sich von Israel abgewandt.

Ich werde für Israel da sein wie der Tau,
damit es aufblüht wie eine Lilie
und Wurzeln schlägt wie der Libanon.
Seine Zweige sollen sich ausbreiten,
seine Pracht soll der Pracht des Ölbaums gleichen
und sein Duft dem Duft des Libanon.

Sie werden wieder in meinem Schatten wohnen;
sie bauen Getreide an
und gedeihen wie die Reben,
deren Wein so berühmt ist wie der Wein vom Libanon.
Was hat Efraim noch mit den Götzen zu tun?
Ich, ja ich, erhöere ihn, ich schaue nach ihm.
Ich bin wie der grünende Wacholder
an mir findest du reiche Frucht.

NACHWORT

=====

Wer weise ist, begreife dies alles,
wer klug ist, erkenne es.
Ja, die Wege des Herrn sind gerade;
die Gerechten gehen auf ihnen,
die Treulosen aber kommen auf ihnen zu Fall.

Hosea 14, 1-10

=====

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
